

# Hüsch und Klose erinnern an Kommunalreform

Das Forum Archiv und Geschichte Neuss erinnerte mit einem Vortrags- und Diskussionsabend im Romaneum an die kommunale Neugliederung vor 40 Jahren. Vorstandsmitglied **Jörg Geerlings** moderierte das Gespräch mit **Heinz Günther Hüsch** und **Hans-Ulrich Klose**. Beide CDU-Politiker waren damals Landtagsabgeordnete und stehen bis heute für Stadt (Hüsch) und Kreis (Klose), wo sie während der Umbrüche zu Beginn und Mitte der 1970-er Jahre für die jeweiligen Interessen mit taktischem Geschick und strategischem

Martin Flecken (r) hatte mit Heinz Günther Hüsch und Hans-Ulrich Klose (2.v.l.) zwei Personen zu Gast, die sich an 40 Jahre kommunale Neuordnung erinnerten. Jörg Geerlings (l.) moderierte.

FOTO: NN



Pragmatismus fochten. Darüber hinaus waren sie auch zur Geschlossenheit verurteilt, um Begierlichkeiten von dritter Seite abzuwehren. Der Rest ist Geschichte, oder wie Hans-Ulrich Klose es auf den Punkt brachte: „Am Ende ist es auch ein Gewöhnungsprozess.“ Der war insbesondere in den ersten Jahren sehr erfolgreich war. Die Schlacht der kommunalen Neugliederung war aus Neusser Sicht zwar verloren, aber mit Realismus ausgestattet ließ sich letztlich doch etwas draus machen. Und Hüsch und Klose? Sie sind darüber Freunde geworden – und geblieben.